



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Hans O. Lange an Adolf Erman

Lange, Hans O.

Gjentoftø, 20.12.1935

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-90344](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-90344)

Gjeutofte 20/12 1935.

Lieber Freund!

Heute nur ein herzliches Gress zu Weihnachten!
Es gibt leider nicht „Friede auf Erden.“ Die Menschen wollen
es so bis weiter. Aber die Hoffnung, dass es anders werden wird,
kann nicht sterben. Vielleicht muss es erst noch schlimmer
werden. Den nächsten Krieg möchte ich nicht gern erleben.

Und doch werden wir in unserem engen Kreis vergessen,
was draussen tobt. Koffentlich werden die Kinder, die dem
Grossvater am heiligen Abend umgeben, Fluss dazu
helfen.

Erichsen schreibt mir, dass es ihm besser geht. Er war
sehr dankbar für den Besuch Ihrer Frau. Er wird liebevoll
von den Krankenschwestern behandelt. Koffentlich wird er
wieder ganz mobil werden. Er denkt schon im Hospital
zur Arbeit zu kommen.

Morgen lese ich zum letzten Mal in diesem Semester. Es ist
mir eine grosse Freude mit zwei tüchtigen Herren die schwierigen
Weisheitsbücher zu lesen. Diese jungen Herren haben oft
gute Ideen, und ich lerne auch viel dabei. Sie werden sicher
etwas leisten. Im nächsten Semester werde ich einen Anfänger-
kursus halten, aber ich hoffe, dass niemand kommt, denn
wir haben Ägyptologen genug, die hungern müssen.

Wir beiden grüssen herzlichst und wünschen Ihnen
und Ihren lieben einen stillen gesegneten Weihnachten

Ihr
H. O. Lauge

